

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Thilo Kleibauer (CDU) vom 28.12.17

und Antwort des Senats

Betr. Schafft es der rot-grüne Senat, das Zentrallager von Asklepios Hamburg in der Stadt zu halten? (2)

In der Drs. 21/10860 vom 14.11.2017 hatte der Senat mitgeteilt, dass bis Ende des Jahres 2017 eine Entscheidung für den Standort des neuen Zentrallagers von Asklepios Hamburg getroffen werden soll.

Ich frage den Senat:

Der Senat beantwortet die Fragen auf der Grundlage von Auskünften von Asklepios Kliniken Hamburg GmbH und der HIW Hamburg Invest Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (HIW) wie folgt:

- 1. Wie sind der genaue Sachstand und der Zeitplan zur Errichtung eines neuen Zentrallagers von Asklepios Hamburg?*
- 2. Wurde inzwischen ein geeignetes Grundstück für das Zentrallager von Asklepios Hamburg gefunden?*

Wenn ja, an welcher Stelle?

Wenn nein, warum nicht und wie ist der genaue Stand der Grundstückssuche?

Asklepios Kliniken Hamburg GmbH wurden von der Freien und Hansestadt Hamburg mehrere Grundstücksangebote unterbreitet, im Übrigen siehe Drs. 21/10860. Derzeit befinden sich vier Standorte in Hamburg in der Prüfung durch Asklepios Hamburg, davon zwei Standorte in Wandsbek, ein Standort in Hamburg-Bergedorf und eine private Immobilie in Hamburg-Mitte. Eine Entscheidung wurde seitens des Unternehmens noch nicht getroffen.

- 3. Welche Befassungen und Entscheidungen sind bis Ende 2017 wann und in welchen Gremien von Asklepios Hamburg zur Investition und Standortauswahl für das Zentrallager getroffen worden?*

Keine.

- 4. Sofern im Jahr 2017 keine finale Gremienentscheidung hierzu erfolgt ist: Was ist der Grund für die zeitlichen Verzögerungen?*

Siehe Antwort zu 1. und 2.